LIEBIEGHAUS ATELIER IM HOMESCHOOLING

Liebieghaus
SKULPTUREN SAMMLUNG

Das Liebieghaus freut sich immer über den Besuch zahlreicher Schulklassen: Bei spannenden Führungen erfahren alle mehr über die rund 3.000 Skulpturen aus der Zeit vom Alten Ägypten bis zum Klassizismus. Daran anschließende Workshops fördern die eigene Kreativität.
Da derzeit jedoch für Schulklassen keine Museumsbesuche möglich sind, bringen wir spannende Anregungen aus unserer täglichen Arbeit nun zu euch!

Farbexperiment: Eitempera selbst herstellen

Schultypen: Kita und Grundschule
Schulfächer: Kunst, Sachunterricht
Kompetenzen: Sinnliches Erleben, Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit unkonventionellen Materialien, Schulung der Feinmotorik

Was wird benötigt:

Eier	Gefäße, Gläser
Pinsel	Papier
Kleine Löffel	Gewürze (Kurkuma, Curry, Zimt, Pfeffer, Paprika)

SCHAUT EUCH DIE SKULPTUR AN!

Experimentelle Farbrekonstruktion eines Bogenschützen (sogenannter Paris), Variante C, 2019, Vinzenz Brinkmann und Ulrike Koch-Brinkmann, Marmorstuck auf PMMA, Naturpigmente in Eitempera, Zinn, Holz, Blattgold, H. 96 cm, Liebieghaus

Konzentriert blickt dieser Bogenschütze in die Ferne und zielt mit Pfeil und Bogen auf einen unsichtbaren Gegner. Seine Kleidung ist mit wunderschönen Mustern in starken Farben bemalt. Aus antiken Texten, Funden von Farbspuren und durch wissenschaftliche Untersuchungen weiß man heute, dass in der Antike auch Skulpturen wie dieser Bogenschütze bemalt waren. Der junge Krieger befand sich nicht wie heute in einem Museum, sondern war in mehreren Metern Höhe im Giebel eines Tempels aufgestellt. Dort war er lange Wind und Wetter ausgesetzt. So gingen seine prächtigen Farben im Laufe der Zeit verloren. Die Wissenschaftler am Liebieghaus begeben sich seit vielen Jahren auf die Spur der Farben. Sie zeigen in der Ausstellung „Bunte Götter — GOLDEN EDITION. Die Farben der Antike“ wie die Skulpturen damals aussahen. Begebt euch mit unserem Workshop auch auf die Suche nach den Farben!

Erkundet die Werke der Sonderausstellung und taucht ein in die farbenfrohe Welt der Antike! Im Bunte Götter Digitorial könnt ihr sie euch unter **buntegoetter.liebieghaus.de** genauer ansehen.

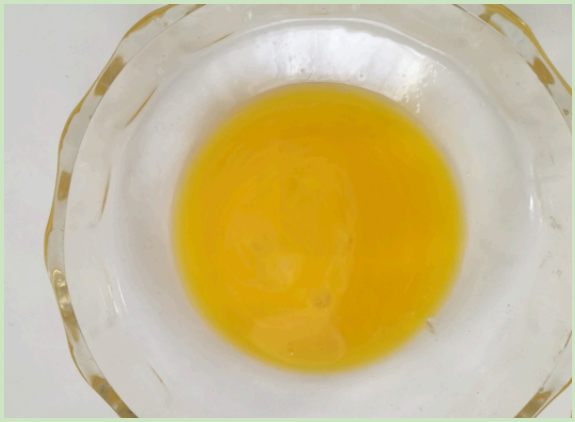
Temperafarben kennt ihr sicher aus dem Kunstunterricht. Die flüssigen Farben haben eine hohe Deckkraft und haften gut auf vielen Oberflächen. Schon in der Antike wurden sie verwendet. Wir zeigen euch eine einfache Technik, wie ihr Eitempera selbst herstellen könnt.

Eigelb vom Eiweiß trennen

Lasst euch von euren Eltern helfen und schlagt das Ei auf. Das Eigelb könnt ihr in eine kleine Schüssel oder ein Glas geben. Rührt das Eigelb, sodass eine flüssige Masse daraus entsteht.

Eigelb in Gefäße füllen

Gebt jeweils eine kleine Menge Eigelb in die verschiedenen Gefäße. Ihr braucht



TIPP

Der Begriff „Tempera“ (italienisch „temperare“) bedeutet soviel wie „vermengen“ oder „vermischen“. Die Farbpigmente bestehen aus zu einem zu feinem Pulver gemahlene Erden, Pflanzen, Mineralien und sogar Schnecken. Sie wurden mit einem Bindemittel, wie Ei und Öl angerührt. Manchmal wurden auch Honig, Wachs, Mich oder Leim beigegeben.

Farben herstellen

Nehmt eine Messerspitze von einem Gewürz oder Tee, gebt es ins Eigelb und vermischt beides durch Rühren miteinander. Wenn ihr eine kleine Menge Leinöl dazu gebt, erhalten die Farben einen schönen Glanz und lassen sich länger verarbeiten.

Mit den Farben malen

Mit einem feinen Pinsel könnt ihr nun mit den fertig gemischten Farben malen. Lasst euch von den Skulpturen im Liebieghaus anregen. Wir haben euch hier eine kleine Auswahl an schönen Ornamenten, die an den antiken Skulpturen zu finden sind, zusammengestellt

TIPP

Eitempera trocknet schnell und lässt sich danach nicht mehr mit Wasser auflösen, darum verarbeitet die Farben schnell.

*Hinweis: Die Ausführung der Workshops erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko der Teilnehmer. Das Liebieghaus übernimmt keine Haftung für eventuell verursachte Personen- und Sachschäden.